

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 45

März '93

Jubilare 1992



Zu einer kleinen Weihnachtsfeier hatte die TSG ihre Jubilare 1992 (siehe SPORT SPIEL SPASS NR. 44) in den Ammerländer Hof eingeladen. In gemütlicher und fröhlicher Runde wurden bei Kaffee und Kuchen Erlebnisse aus vergangenen Tagen aufgefrischt und Erinnerungen wachgerufen. Zum Abschluß überreichte der TSG-Vorsitzende kleine Präsente.

Die Jubilare äußerten den Wunsch nach einem regelmäßigen (jährlichen ?) Treffen aller TSG-Senioren (ab 75 ?), ein Gedanke, der Beachtung finden sollte.

Unser Bild zeigt (von links): **Dr. Heinz Neubacher, Ferdinand Sprenger, Erna Wurster, Gertrud Hennig, Otto Eisfeld, Alma Gertjejanßen, Frau Jutsch, Dr. Jürgen Kreft, Ewald Jutsch** und TSG-Vors. Gerhard Mühlhena.

HAUPTVERSAMMLUNG HAUPTVERSAMMLUNG

Bericht des Vorstandes

In der Versammlungseröffnung konnte der Vorsitzende *G. Mühlens* die beiden Ehrenvorsitzenden *O. Einfeld* und *J. Werner* sowie den Kreissportbund-Vorsitzenden *R. Griepenkerl* begrüßen.

Zu Ehren der 1992 verstorbenen Mitglieder erhoben sich dann die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen.

In seinem Bericht sprach der Vorsitzende u.a. folgendes an:

- Auch 1993 hat der Verein noch mehr als 2000 Mitglieder, und ist damit **weiter größter Verein im Ammerland**.
- Die Kapazitäten des Vereins sind damit eigentlich auch erschöpft, da es an **Hallenplätzen** und an **Übungsleitern** fehlt.
- Die zugewiesenen **Hallenzeiten** sollten auch regelmäßig genutzt werden, da sie sonst anderen Vereinen zugewiesen werden.
- Stadt und Kreis sind weiter zu drängen, endlich das längst überfällige **Hallenbad** zu bauen.
- Die TSG hat versucht, ihre Möglichkeiten und ihre Angebote zu erweitern durch **Zusammenarbeit mit der AOK** (siehe Bericht über Wirbelsäulengymnastik auf Seite 7), **mit der Jugendpflege der Stadt** und durch das Angebot eines Projektes **»Engagement im Sportverein – die bessere Alternative«** an der Robert-Dannemann-Schule (leider praktisch keine Resonanz).
- Fast alle Abteilungen der TSG haben den **»Ausländisch-Deutschen Sportnachmittag«** am 21.2.93 mitgestaltet.

Ob der dürftige Besuch der Hauptversammlung als obligatorisch zu bezeichnen und als Zufriedenheit der Mitglieder mit dem Vorstandsstab auszulegen ist, wie es der TSG-Vorsitzende tat, scheint eine doch etwas gewagte Deutung zu sein.

Sicher sind die Mitglieder an ihre "Pflicht" zu erinnern, auch die organisatorischen Geschäfte des Vereins mitzubestimmen und sich dazu zum Besuch der jährlichen Hauptversammlung aufzuraffen. Sollte aber nicht auch der Vorsitzende mit dem Vorstand einmal darüber nachdenken, ob nicht Form und Ablauf der Hauptversammlung über den Besuch mitentscheiden? Auch den Abteilungsleitern (Wieder einmal waren zu viele von ihnen nicht anwesend, und einige hatten nicht einmal Vertreter geschickt, ja, nicht einmal ihre Jahresberichte vorgelegt!), sind da mitverantwortlich.

Vielleicht sollten auch die Satzung und ihre Bestimmungen (Wer kennt die eigentlich, und wo kann man sich darüber informieren?) endlich darauf überprüft werden, ob sie noch zeitgemäß sind und ausreichend auf die Bedürfnisse der Mitglieder eingehen. Nur wenn die Mitglieder wirklich in die Entscheidungsbefugnisse eingebunden sind, wird die aktive Mitarbeit eben dieser Mitglieder gefördert.

E.H.

- Der Dank des Vorstandes galt den Abteilungsleitern, den Übungsleitern und allen weiteren ehrenamtlichen Helfern für die auch im letzten Jahr für die TSG geleistete Arbeit.

Ehrungen:

Goldene Ehrennadel der TSG: *Hans Meyer*
Mechthild Griepenkerl

Silberne Ehrennadel der TSG: *Alwine Büsing*
Horst Claßen
Georg Ehlers
Johanna Feldmann
Ursula Gertjejanßen
Karl-Heinz Grell
Marie-Tatjana Harms
Brigitte Harpain
Petra Holz
Walter Kuper
Helmut Martin
Jan-Frerk Müller
Dr. Hans-Victor Schwartz
Ingeborg Schwarze
Conrad Sorgalla
Frank Thieme
Hillena Thoms



Der **Kassenbericht** weist Einnahmen von 204.590,03 DM aus, davon 167.520,50 DM an Mitgliedsbeiträgen. Zur Deckung der Ausgaben mußten jedoch auch 5.000,00 DM aus den Rücklagen entnommen werden. Die größten Posten bei den Ausgaben waren wie bisher der Sportbetrieb (Fahrtkosten, Meldegelder u.ä.) und die Übungsleiterentschädigungen.

Der **Haushaltsplan 1993** hat wieder ein Volumen von etwas über 200.000,00 DM. Wesentliche Verschiebungen bei Einnahmen und Ausgaben sind ebenfalls nicht zu erwarten.

Die Prozedur der **Entlastung des Vorstandes** leitete der **90jährige (!) Ehrenvorsitzende Otto Einfeld** sehr souverän: Nachdem er festgestellt hatte, daß es seit der Zeit, in der er Vorsitzender der TSG gewesen war, doch "riesige Veränderungen" gegeben hätte, bat er die Versammlungsteilnehmer, "aus gymnastischen Gründen" aufzustehen, wenn sie der Entlastung des Vorstandes zustimmten. Was sie auch alle taten!

HAUPTVERSAMMLUNG HAUPTVERSAMMLUNG

Aus den Berichten der Abteilungen

Im folgenden wird versucht, aus den bei der Hauptversammlung vorliegenden **schriftlichen Berichten** der Abteilungsleiter wesentliche Schwerpunkte herauszugreifen und in Auszügen abzudrucken. EM

Badminton

Je eine Schüler- und Erwachsenenmannschaft nahm an **Punktspielen** der Kreisliga teil und konnte nach dem Aufstieg im Vorjahr das Ziel Klassenerhalt schaffen.

Beim **Kreisranglistenturnier '92** konnten **Marco Wessels** in der Klasse B und **Meike Gerdes** im Dameneinzel gute Plätze erreichen. Bei den Punktspielen der Klasse C schaffte **Stefan Harms** mit einem 3. Platz den Aufstieg in die Klasse B.

Faustball

Die Abteilung besteht [leider] nur aus 14 Spielerinnen, von denen im Durchschnitt zehn am wöchentlichen Training teilnehmen.

Zur Feldsaison '92 wurde keine Mannschaft gemeldet. Eine Mannschaft fuhr jedoch zum Turnier nach Ahlhorn. In der Hallensaison 92/93 spielte eine Mannschaft in der Bezirksliga.

Handball

Bei den Jungen nahmen eine E- und eine D-Jugend-Mannschaft an Punktspielen teil. Die D-Jugend wurde Kreismeister. Bei den Mädchen spielte erstmals eine TSG-B-Jugend-Mannschaft auf Kreisebene.

Die Damen meldeten erstmals zwei Mannschaften. Die 1. Damen-Mannschaft wurde Kreismeister.

Bei den Herren konnten zwar drei Mannschaften gemeldet werden, aber die Leistungsfähigkeit der ohnehin knapp besetzten Kader litt sehr durch Verletzungen und Ausfälle.

Judo

Die Judo-Abteilung hat sich 1992 nach längerer Pause wieder an Wettkämpfen und Freundschaftskämpfen beteiligt und stellte in verschiedenen Gewichtsklassen mehrere Kreismeister bzw. Sieger. Insgesamt hat sich die **Breitenarbeit** ausgezahlt, die viele gute Plazierungen bringt, dafür aber wenig "Gesamtsieger".

Leichtathletik

Schwierigkeiten gab es bei der Betreuung der Kinder, weil kurzfristig der Übungsleiter ausgefallen war. Nur mit viel Mühe konnte die "MINI-GRUPPE" (7-11 jährige) wieder aufgebaut werden.

Im Sommer wollen die Jugend-/Kindergruppen erstmals an Wettkämpfen teilnehmen.

Nachdem der Ortsbürgerverein den Wandertag abgesagt hatte, sprang die LA-Abteilung ein und lud zu einem "eigenen" **Volkslauf** ein, der so viel Anklang fand, daß er zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden soll.

Schwimmen

Die 3 Gruppen mit ca. 50 Kindern werden z.Z. von 6 Übungsleitern betreut, viel zu viel für die kleine Schwimmhalle.

Die Schwimmer waren auch 1992 wieder sehr erfolgreich und **bei den Kreismeisterschaften mit 80 Titeln die Besten im Ammerland.**

Tischtennis

Trotz einer gewissen Stagnation bei der Anzahl der Jugendlichen ist es durch die Arbeit von 6 Übungsleitern an den 3 Trainingstagen gelungen, im Nachwuchsbereich **wieder die führende Position im Ammerland** zu übernehmen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von **Katja Kohn**.

Besondere Erfolge waren auch der Aufstieg der 1. Damen in die 1. Bezirksklasse, die Meisterschaft der 2. Herren in der 1. Bezirksklasse sowie der 3. Rang der 1. Jungen in der Bezirksliga.

Triathlon

Gute Erfolge sind von den **Landesmeisterschaften** zu vermelden: Plazieren konnten sich **Lars Apitz, Alexandra Martens, Dörte Sill** und **Ira Brand**.

An **»Ultra-Triathlons«** (3,8km Schwimmen, 180km Radfahren, 42km Laufen) haben teilgenommen: **Sven Apitz, Dieter Hiljeherdes, Ulrich Kavelmann, Folkert Koops, Ralf Bartels** und **Alexandra Martens**.

Leider hat **Lars Apitz** die TSG verlassen, weil er in seinem neuen Verein bessere Bedingungen für seinen Sport finden konnte.

Turnen

Turnen, Tanz und Gymnastik vollzieht sich mehr im Stillen. Um so wichtiger war daher - besonders für die Kinder - die Teilnahme an **Turnfesten, Schauturnen** und anderen Veranstaltungen.

Zunehmende Bedeutung finden **gesundheitsorientierte Übungsstunden** wie Förderturnen, besondere Kurse (siehe Seite 7!) und auch das Angebot der ambulanten Herzgruppe.

Volleyball

An **Punktspielen** nahmen nur zwei Damenmannschaften und die Freizeitgruppe **»Netzhoppers«** teil. Die Männer machten lediglich bei verschiedenen Turnieren mit.

Eine erfreuliche Entwicklung nahm die Jugendarbeit in der **C/B-Jugend**, der **D-Jugend** (siehe auch Seite 4/5!) und bei den **MINIS**.

Ein Ereignis war auch wieder das **Nikolausturnier**, diesmal das 13. mit 14 Teams.

VOLLEYBALL

D-Jugend

Jahresrückblick 1992

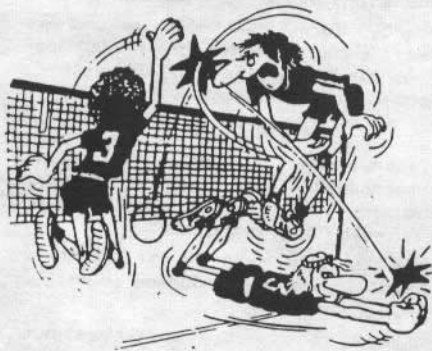
Seit nunmehr gut zwei Jahren trainiere ich die D-Jugend-Mannschaft der TSG Westerstede, und im letzten Jahr gelang nun endgültig der Durchbruch: Neben den Erfolgen der Mannschaft, die immer gegen reine Jungenmannschaften anzutreten hat, sind auch die Erfolge einzelner Spielerinnen und Spieler bemerkenswert.

Die Erfolge der Mannschaft begannen zu Beginn des Jahres mit den **Volleyballturnieren des KVV Ammerland**: Auf allen drei Turnieren siegte die Mannschaft gegen die Konkurrenz aus Westerloy, Ekern, Sillenstede, Langen Sievern, Elmendorf und Oldenburg.

Im Juni nahm die Mannschaft dann an dem alljährlichen **Jugend-Strandturnier auf Spiekeroog** teil, und auch im Sand zeigte sie ihre Klasse. Mit engagiertem Spiel und unglaublichem Kampfgeist setzten sich die Spielerinnen und Spieler gegen äußerst starke Konkurrenz durch und wurden ohne Satzverlust Turniersieger – ein wahrhaft großartiger Erfolg.

Doch das dreitägige Strandturnier war nicht nur aus sportlicher Sicht ein voller Erfolg, es wirkte sich auch auf den Zusammenhalt der Mannschaft positiv aus. Darüber hinaus baute sich zwischen den Spielern und mir langsam aber sicher eine Freundschaft auf, die durch zahlreiche **außersportliche Aktivitäten** im Sommer ausgebaut werden konnte: So fuhren wir z.B. zusammen in den Heidepark nach Soltau oder organisierten kleine Feten.

Im **Herbst** folgten dann die nächsten beiden Turniere des KVV Ammerland, und auch aus diesen ging die Mannschaft als Sieger hervor.



Ein organisiertes Chaos verwirrt jeden Gegner!

— 4 —

Im **Dezember** schließlich fanden die **Bezirksmeisterschaften in Bad Essen** statt. Nachdem die Mannschaft in der Vorrunde ohne Satzverlust Gruppenerster wurde, mußte sie sich im Halbfinale nach großartigem Kampf dem späteren Sieger Fürstenau geschlagen geben. Mit dem **3. Platz** verpaßte die Mannschaft nur knapp die Teilnahme an den Landesmeisterschaften.

Neben den Erfolgen der Mannschaft sind auch **Erfolge einzelner Spielerinnen und Spieler** hervorzuheben:

Im November nahm ich mit vier Spielerinnen und Spielern an der Sichtung für die Niedersachsenauswahl in Hinte teil. **Fides Kreft** und **Mario Pollmann** konnten sich dort für die Niedersachsenauswahl empfehlen.

Im Dezember nahmen die beiden Nachwuchstalente am Lehrgang der Niedersachsenauswahl in Hannover unter der Leitung von Landestrainer Sinisa Bakać teil. Außerdem besuchen sie zusammen mit **Jessica Beeken** alle zwei Wochen das Stützpunkttraining in Hinte.

Aufgrund ihres hohen Leistungsniveaus nehmen **Sina Beckmann**, **Jessica Beeken** und **Fides Kreft** zusätzlich am Training der Damen I und **Moritz Döpke** und **Mario Pollmann** am Training der Herrn I der TSG Westerstede teil.

Doch **Fides Kreft** konnte noch einen weiteren großartigen Erfolg erzielen: Auf einem Volleyball-Lehrgang machte der Erfolgstrainer des FC Leschede Georg Müller der erst zwölfjährigen Fides Kreft das Angebot, mit seiner Mannschaft an den Landesmeisterschaften und an den Deutschen Meisterschaften der weiblichen D-Jugend teilzunehmen. Fides Kreft nahm das Angebot an und besuchte zwischen Weihnachten und Neujahr ein erstes fünftägiges Trainingslager des FC Leschede in Emsbüren.

Abschließend ist zu sagen, daß 1992 nicht nur aus sportlicher Sicht ein äußerst erfolgreiches Jahr war. Ich bin stolz darauf, diese Mannschaft zu trainieren, und die großartigen Erfolge der Mannschaft und der einzelnen Spielerinnen und Spieler motivieren mich für die weitere, keineswegs immer einfache Zusammenarbeit mit der Mannschaft.

TORSTEN BUSCH

VOLLEYBALL



Die erfolgreichen D-Jugend-Volleyballer: (obere Reihe:) Jessica Beeken, Mario Pollmann, Sina Beckmann, (mittlere Reihe:) Malte Pott, Thomas Huynh, Sven Pfaff, Nicolas Wernette, (untere Reihe:) Christoph Recker, Fides Kreft, Moritz Döpke

Fides Kreft überragend

Am 6./7. März fanden die Nordwestdeutschen Meisterschaften der weibl. D-Jugend mit insgesamt acht Volleyballmannschaften aus Niedersachsen und Bremen in Emsbüren statt. Mit von der Partie war auch westerstedes größtes Nachwuchstalent **Fides Kreft**, die mit dem FC Leschede antrat, mit dem Trainer **Torsten Busch**.

Bereits im Herbst 1992 hatte **Fides Kreft** ihr Mitwirken in der Mannschaft des FC Leschede zugesagt (siehe Seite 4 !), und das fünftägige Trainingslager Ende des vergangenen Jahres, das gezielt auf die Meisterschaften vorbereiten sollte, hatte seinen Zweck in keiner Weise verfehlt.

Überlegen konnte die Mannschaft ohne Satzverlust ins Endspiel vordringen. Im Endspiel kam es dann zu einem wahren Volleyballkrimi zwischen dem FC Leschede und dem TuS Hinte. In der hochklassigen Partie konnte sich der FC Leschede mit engagiertem Spiel und unglaublichem Kampfgeist in drei Sätzen durchsetzen.

Fides Kreft zeigte in allen drei Spielen eine hervorragende Leistung: Mit knallharten Angriffsschlägen und atemberaubenden Aktionen in

der Feldabwehr konnte sich die junge Spielerin gekonnt in Szene setzen. Ohne **Fides Kreft** wäre es nach Meinung vieler Trainer wohl kaum zu einem Sieg des FC Leschede gekommen.

Mit diesem Sieg qualifizierte sich die Mannschaft für die Deutschen Meisterschaften im Mai. Natürlich wird auch **Fides Kreft** wieder mit von der Partie sein.

Torsten Busch

Übungsleiterwechsel:

Ingrid Weigmann hat "ihre" Gruppe der weiblichen Jugend C/B im Februar '93 nach fünf Jahren (!) abgegeben, weil die Mädchen nach ihren Erfolgen auf Jugendturnieren jetzt in die Punktspielrunden einsteigen möchten und sie diese Aufgabe nicht mehr übernehmen möchte. Die Volleyballer bedanken sich herzlich für die Arbeit in der Gruppe und für die Bereitschaft, Einführungen in das Spiel zu übernehmen.

Torsten Busch wird nun auch hier zumindest vorerst einspringen und die weibl. Jugend B/C auf den Punktspielbetrieb vorbereiten.

K. Feldmann

TURNEN

Die MODERN-DANCE-Gruppe unterwegs



Hallo, liebe Leser, die **Montagsshakers** melden sich nach viel zu langer Pause mal wieder, um von ihren Erlebnissen zu berichten.

Vor gut einem halben Jahr, es war der 14. Juni 1992, fuhren wir in aller Herrgottsfrühe gut gelaunt (wie immer!) nach Lohne zur Abschlußveranstaltung des Bezirksturnfestes. Viel zu früh angekommen "checkten" wir erst einmal die Lage und hielten nebenbei Ausschau nach einem schattigen Plätzchen für ein späteres Picknick.

Doch wie heißt es so schön: » Erst die Arbeit und dann das Vergnügen! « Die Generalproben verliefen fürchterlich!

Wir ließen uns trotz alledem nicht aus der Ruhe bringen und waren überrascht, was zehn Frauen für das gemeinsame Picknick aus ihren Taschen zauberten.

Gestärkt und voller Zuversicht ging es dann ins große Finale, das ein großer Erfolg wurde. Unter strahlend blauem Himmel bot sich den Zuschauern ein buntes Programm, von der Reifengymnastik über Fallschirmspringen, Turn- und Spielgruppen bis hin zur Jazztanzgestaltung, bei der wir mitwirkten.

Kaum zu Hause angekommen, stellte sich uns eine neue Herausforderung, diesmal von besonderer Art: Die Musikschule Ammerland feierte ihr 15-jähriges Jubiläum und bat uns um eine tänzerische Einlage zu Chor und Orchester. Wir waren alle begeistert, nach Live-Musik und auf der Bühne mal eine ganz andere Art Tanz darzustellen.

Die Umstellung dazu erforderte zusätzliche Übungsstunden, und gut vorbereitet ging es zur ersten gemeinsamen Probe mit Chor und Orchester. Nach Überarbeitung der Choreographie konnte bald die Generalprobe stattfinden, die schon wesentlich besser verlief.

Am 20. November war es dann so weit: Die Musikschule präsentierte sich mit einem Showprogramm, in dem es uns viel Spaß gemacht hat mitzuwirken.

Wie Ihr diesem Bericht entnehmen könnt, handelt es sich bei uns um eine unternehmungslustige Gruppe, die gerne weitere "Tanzverrückte" aufnimmt. Unser Übungsabend ist montags von 20.00 - 21.30 Uhr im Spiegelsaal der Robert-Dannemann-Schule.

Bis auf bald! "Eure Shakers"

Carolyn Fuths und Kirsten Scharnow

Gesundheitssport

Die Gesundheitssportgruppe für Frauen ab 50 konnte am 8. Februar nach einstündiger Übungszeit den besonderen Service eines Oldenburger Sportfachgeschäfts in Anspruch nehmen. Eine Fachverkäuferin war mit verschiedenen Hallenschuhen nach Westerstede gekommen. In einem Vortrag über den richtigen Sportschuh wurde die Funktionalität erklärt:

Dämpfungsschicht zum Gelenkschutz

Fußbett, das das Absinken des Fußes nach innen und damit eine Gelenkfehlstellung verhindert,

Sohle, die durch ihr besonderes Profil Drehbewegungen zuläßt,

Materialien, die **Hygiene**, **Haltbarkeit** und **geringes Gewicht** miteinander verbinden

Wir haben alle gelernt, daß gute Haltung bei den Füßen beginnt und sich jede Fehlstellung dort auf die Knie- und Hüftgelenke und damit auf die Wirbelsäule auswirkt.

So werden in Zukunft einige Frauen mehr gut *beschuht* ihr Lauftraining und die Gymnastik in der Halle bestreiten.

Präventionssport: Mo, 17-18.30, Brakenhoffhalle

Renate Taute

TURNEN

Rückenschule der TSG

Seit Anfang März bietet die TSG in Zusammenarbeit mit der AOK Ammerland eine Rückenschule an:

Diese präventive Wirbelsäulengymnastik wird durch ein ganzheitliches Konzept bestimmt, das zu Bewegungsfreude und Eigenverantwortung und zur langfristigen Verhaltensänderung führen soll:

- **Information und Aufklärung** über Aufbau und Funktion der Wirbelsäule und über Ursachen für Rückenbeschwerden
- **funktionelle Gymnastik:** Lockerung, Kräftigung und Dehnung von Muskeln, die an der Haltung der Wirbelsäule mitwirken.
- **Haltungsschulung und Körperwahrnehmung:** Verbessern des Haltungsbewußtseins und der Selbstkontrolle durch Schulung der Sinne.
- **Spiel, Spaß, Motivation zur Bewegung:** Verbessern der Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit durch spielerische Laufformen, Durchblutungsförderung, Vorbereitung auf die muskuläre Belastung.
- **Entspannung, Streßbewältigung:** Aktive und passive körperliche und geistige Entspannung spielen eine zentrale Rolle zum Erreichen eines allgemeinen Wohlbefindens.

Das Angebot ist auch für Personen geeignet, die lange Zeit nicht oder auch noch nie Sport getrieben haben und die sich gesund bewegen wollen.

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen

- mit akutem Hexenschuß, Ischias und anderen akuten Schmerzzuständen an der Wirbelsäule.
- mit fieberhaften Infekten, peripheren Durchblutungsstörungen, instabiler Angina pectoris, Herzrhythmusstörungen,

- im Zustand nach Herzinfarkt ohne Reha-Maßnahmen, die eine Mindestbelastbarkeit garantieren.

- Bluthochdruck ist einer der Risikofaktoren, die ärztlich geklärt werden müssen.

- Diabetiker, Übergewichtige, Asthmakranke, Träger von Herzschrittmachern und Herzklappenersatz sollten ärztlichen Rat darüber einholen, ob und wie sie sich belasten dürfen.

Resale Taute

Die Rückenschule wird mittwochs vormittags und donnerstags nachmittags – vorerst befristet bis Mitte Juni – in besonderen Kursen angeboten, die leider nicht kostenlos sind.

Mittwochs sind evtl. noch einige Plätze frei, für die Donnerstage gibt es schon Wartelisten. Weitere Informationen in der Geschäftsstelle.

LEICHTATHLETIK

2. Westersteder Volkslauf

Nach dem Erfolg des 1. Westersteder Volkslaufs, den die TSG Laufgruppe 1992 kurzfristig auf die Beine gestellt hatte, soll dieser Lauf zu einer festen Einrichtung werden.

Um so erfreuter sind wir nun, daß wir diesen Lauf ab 1993 in die neugeschaffene Serie des **AMMERLAND VIERER** einbinden können. Wir versprechen uns von dieser Serie eine noch größere Resonanz bei allen Volksläufer/-innen.

Unsere bekannt schnelle Strecke (Start und Ziel auf der Hössensportanlage) ist wieder 10,6km lang.

Termin: Sonnabend, 15. Mai 1993, 16.00 Uhr

Weitere Informationen in der Geschäftsstelle oder bei mir (Tel. 1790).

Bernd Erben

Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft in einem Sportverein konnte der Vorsitzende auf der Hauptversammlung eine ganze Reihe **Ehrennadeln** und Urkunden verleihen (siehe Seite 2!).

Eine besondere Freude aber war es für ihn und alle Anwesenden, daß es in der TSG **verdiente Jugendsportler** « gibt, denen er für ihre herausragenden Leistungen Urkunden und Präsente überreichte:

- | | |
|--|--|
| Katja Kohn | Tischtennis |
| | - 3. Platz bei den Niedersachsen-Meisterschaften / Schülerinnen A, Einzel, 1993 |
| | - 3. Platz in der Niedersachsenrangliste 1992 / Schülerinnen B |
| | - Bezirksmeisterin / Schülerinnen B, Einzel |
| Wibke Meyer | Schwimmen / Jahrgang 1977 |
| | - 3. Platz bei den Landesjahrgangsmeisterschaften über 200m Schmetterling |
| Annika Pott | Schwimmen / Jahrgang 1976 |
| | - 1. Plätze bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften über 100m Brust u. 200m Rücken |
| Boris Schwed | Schwimmen / Jahrgang 1976 |
| | - 1. Plätze bei den Bezirksjahrgangsmeisterschaften über 100m Brust, 200m Brust und 100m Schmetterling |
| Silke Eilers, Tanja Garmers, Annika Pott und Birte Hunger | (weibl. Jugend A) |
| | - 3. Platz bei den Landesmeisterschaften im Mannschaftsschwimmen |
| Fides Kreft | Beste Spielerin bei den Norddeutschen Meisterschaften / Volleyball Jugend D |
| Torsten Busch | Erfolgreicher Trainer der TSG-Volleyball-Mixed-Jugend D |

Das ist drin:

Hauptversammlung	2/3
Volleyball	4/5
Turnen/Jazzdance	6
Turnen/Rückenschule	7
Leichtathletik	7
Erzählungen	7

Fachübungsleiterlizenz

Gabi Döpke hat im Dezember '92 die Prüfung als **Fachübungsleiterin Volleyball** bestanden.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg bei der Fortsetzung langjähriger Übungsleitertätigkeit. Besonders gilt dieser Wunsch für ihre erst kürzlich begonnene Arbeit mit den **Volleyball-Minis**, den 8-10jährigen "Anfängern".

Skateboard-Anlage

Wie der Vorsitzende auf der Hauptversammlung berichtete, hat der Gemeinde-Unfallversicherungs-Verband (GUV) die Stadt aufgefordert, die Skateboard-Anlage auf der Hössen durch umfangreiche Absperrungen abzusichern und dafür zu sorgen, daß nur jeweils ein (!) Sportler die Anlage benutzt. Da die TSG die "Trägerschaft" über die Anlage übernommen hat, hat die Stadt Westerstede diese Auflage des GUV an die TSG weitergegeben.

Sollten die Auflagen und die Kosten dafür wirklich auf die TSG zukommen, müßte die Anlage leider abgebaut werden.

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle!
Anruf genügt! [Tel. 04488/1876]

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle [Westerstede, Am Bahnhof 11] ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	16.00 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.30	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Freitag	16.00 - 18.00	Frau Espig

Die TSG-Geschäftsstelle dürfe mehr genutzt werden, meinte der Vorsitzende in seinem Jahresbericht. Die Räume der Geschäftsstelle mit ihren Einrichtungen (u.a. ein neuer leistungsfähiger Kopierer) stünden allen Mitgliedern für ihre TSG-Arbeit zur Verfügung.

Durch die Geschäftsstelle könne die Arbeit in der TSG dann auch besser koordiniert werden, u.a. vielleicht auch mit dem Erfolg, daß die TSG als der größte Verein im Ammerland in Zukunft auch in der Presse den ihr angemessenen Platz einnehme.

Termine Termine Termine Termine Termine

15.5.93 2. Westersteder Volkslauf

15./16.5.93 Landesjahrgangsmeisterschaften der Schwimmer in Westerstede

30.7.93 Sportlerfete auf der Hössen mit Auszeichnung der Sportler des Jahres '92

20./21.8.93 Internationales Basketballturnier der TSG in der Hössenhalle

Bitte vormerken!

IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
2910 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusüdende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Juni 1993

